

bügelig, -icht

Adj. **1:** *bichiat* hügelig Staudach (Achental) TS.
2: *dō Wies is büchlō* unebene Wiese Hohenpeißenberg SOG.

Etym.: Mhd. *büheht*, Abl. von → *Bühel*; WBÖ III,1332.

WBÖ III,1332.

A.G.

Buhi, Uhu, → *Buhu*.

†Buhle

M., Geliebter, Geliebte: *vorstagen ... allain mit Jrem Pueln zum ... Pier Preu gefahrn* Frsg 1590 MHStA Hexenakten 9a, fol.296v.

Etym.: Mhd. *buole* swm., germ. Wort unklarer Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 161.

SCHMELLER I,233; WESTENRIEDER Gloss. 62.– WBÖ III,1335f.

Abl.: *buhlen, Buhler, Buhlian, Buhlschaft*.

A.R.R.

†buhlen

Vb. **1** mit jmdm ein Liebesverhältnis haben: *der ward von ainem, dem er sein weib puelet, er-stochen* AVENTIN V,66,13 (Chron.).

2 um jmds Liebesgunst werben: *ob er umb die tochter, oder umb die muetter oder vielleicht beede zugleich puelle* Auerbach ESB Mitte 17. Jh. HELM Konflikt 115.

SCHMELLER I,233.– WBÖ III,1336.

A.R.R.

†Buhler

M., Geliebter: *die Buler, Schmarotzer, Spillump-per* MOSER-RATH Predigtmärlein 198.

Etym.: Mhd. *buolære*, Abl. von → *Buhle*; WBÖ III,1336.

WBÖ III,1336.

A.R.R.

†Buhlian

M., Kuppler: *da bei gewesen ... Mertel der schreiber ein pulian* I.H.14.Jh. Rgbg.Urbk. I, 741.

Etym.: Mhd. *buoliân* stm., Abl. von → *Buhle*; vgl. Schwäb.Wb. I,1514.

A.R.R.

†Buhlschaft

F. **1** Liebschaft, Liebesverhältnis: *pflag der lieb und puelschaft* AVENTIN IV,955,3 (Chron.).

2 Geliebter, Geliebte: *Nu hett sy ain puelschaft ... der kam ... zu seiner hübscherin* FÜETRER Chron. 210,7f.

Etym.: Mhd. *buolschaft*, Abl. von → *Buhle*. A.R.R.

Bühne

F. **1** hölzerne Plattform.– **1a** Schauffläche, Podium, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°d Musikantn auf der Bih* Ering PAN; *von der pün, so man an solchen waltügen aufmacht* AVENTIN IV,557,15f. (Chron.); *zoller oberist [ganz oben] auf der bün* Landshut um 1650 Jb.Schmellerges. 2012, 19,61.– Auch Theaterbühne, °OB, NB vereinz.: *°hamant dō a schöne Bi!* Ismaning M.– **1b** erhöhte Lade- u./od. Arbeitsfläche, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°a Bi beim Dreschn* O'neukchn MÜ; „Auf dem Floß ... e~ Bi~ ... für Pferde“ SCHMELLER I,246; „Man baute ... direkt neben dem Dreschwagen ... eine Bi, eine Arbeitsbühne, auf“ WILDFEUER Kehdf.Ld 26; *Dise wochen die bin beim Ablauf gemacht* 1591 Stadtarch. Rosenhm Abt. B/A Nr.29, 137.

2 hölzernes Gerüst, Stellage, °OB, °NB, °OP vereinz.: *a Bih fias Obst* Mittich GRI; *Bii* „Anrichte in Küche und Speisekammer, Ablage“ Spr.Rupertwinkel 9.– Auch: ° „die Bih (gemauerte Lagerbühne im Keller) war besonders kühl“ Weildf LF.

3 Bretterboden.– **3a** gezimmerter Fußboden in Haus, Stall od. Stadel, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *°Bih* „Tennenboden“ Heufd AIB; *°da Stumbon brauchat a neue Bieh* M'rfels BOG; *In der Stuben ist die Bie voller Löcher* LINKE Jahr 7; *geschucht [ausgemessen] zu der punn* Frsg 1450 Sammelbl.HV.Frsg 11 (1918) 87.– Phras.: „Auf da Bieh ... wachst s'Fleisch hi! ... Draußen beim Ungeziefer wären die Almviecher den ganzen Tag geplagt gewesen“ SILBERNAGEL Almsommer 39.– Auch: *°Bih* „mit Holz bedeckter Platz vorm Haus“ Kreuth MB.– *Binn* „Bretter, die quer über die Brückenbalken liegen“ Altglashütten TIR.– **3b** Bretterboden, Verschlag, v.a. über Tenne u. Stall, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°s Schdrou miaßma auf de Bie auffedoa* G'holzhsn RO; *Es brinnt ... auf da Bü~ a~ den Stroh* Eisenärzt TS HARTMANN Volksl. 116.

4: *Büh* Totenbrett N'pöring VOF.

Etym.: Mhd. *büne* stf., wohl germ. Wort idg. Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 161.

SCHMELLER I,246.– WBÖ III,1391-1394.

Komp.: [Better]b.: *d Böttabü* „Gestell zum Auslüften der Betten“ Reisbach DGF.